

Antrag

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



11.11.2022

Stadtweite Einführung eines dezentralen Fallmanagements im Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM): alle Stellen bewilligen

Im Zuge der stadtweiten Einführung eines dezentralen Fallmanagements im Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) wurden dem Kreisverwaltungsreferat, dem Sozialreferat, dem Kulturreferat und dem Kommunalreferat die beantragten BEM-Fallmanagerstellen im Eckdatenbeschluss vom 27.07.2022 für das Jahr 2023 abgelehnt. Die Landeshauptstadt München (LHM) wird deshalb aufgefordert, nachträglich alle beantragten BEM-Fallmanagerstellen zu genehmigen.

Begründung

Die Ablehnung von bestimmten BEM-Fallmanagerstellen ist nur schwer nachvollziehbar. Dadurch wird ein gut funktionierendes und erfolgreiches Instrument des betrieblichen Gesundheitsmanagements – das zeigen die durchgeführten Evaluationen – einem Teil der städtischen Belegschaft entzogen; ein Ungleichgewicht zwischen den Referaten ist die Folge. Darüber hinaus kann eine jetzige Einsparung bei den Fallmanager-Stellen die LHM in Zukunft teuer zu stehen kommen. Denn jedes heute durchgeführte, erfolgreiche BEM-Verfahren kann die Kosten für die Stadt zukünftig nachhaltig senken. Da es sich insgesamt nur um 3,8 Vollzeitäquivalente handelt, sollten die Stellen für die LHM auch finanzierbar sein.

Leo Agerer (Initiative)
Stadtrat

Alexandra Gaßmann
Stadträtin

Fabian Ewald
Stadtrat

Sabine Bär
Stadträtin